

Geheimnis um eine Wollmütze

Vor knapp zwei Jahren ist Judith Johannsens erstes Kinderbuch, „Abenteuer am Takhini“, erschienen. Die nächste Geschichte hatte die Autorin, die auf der Gänsheide wohnt, damals schon im Kopf. Mit dem Schreiben hat es trotzdem gedauert, denn so unterschiedlich wie jedes Buch ist jeder Schreibprozess. Aber jetzt ist es geschafft: „Julius und die grüne Mütze“ heißt das zweite Werk, das bereits im Buchhandel zu haben ist.

Julius ist ein pfiffiger Zehnjähriger, der mit seiner kleinen Schwester auf einem Bauernhof aufwächst. Der alte Gustav, mit dem er befreundet ist, schenkt ihm zum zehnten Geburtstag eine geheimnisvolle Wollmütze. Was es mit dieser auf sich hat, was er mit ihr machen kann – und was nicht – muss Julius selbst herausfinden. Während Judith Johannsen in ihrem ersten Buch aus der Perspektive eines kleinen Mädchens erzählte, schildert



Judith Johannsen hat ihr zweites Buch fertig.

Foto: aia

sie Julius' Geschichte durch einen Erzähler. Das sei ein ganz anderes Schreiben gewesen, sagt die Schriftstellerin: „Ich habe das immer wieder überarbeitet, Kapitel für Kapitel, bestimmt zehn Mal.“ Wie im ersten Buch sind aber viele eigene Erfahrungen und Erlebnisse, auch mit ihren drei eigenen Kindern und den drei Stiefkindern, eingeflossen. Die Charaktere seien von Kindern inspiriert, „die ich erlebt habe“, sagt die Autorin.

„Abenteuer am Takhini“ verkaufe sich nach wie vor zwar langsam, aber stetig, berichtet sie. Jetzt nach zwei Jahren hat Judith Johannsen auch die ersten Anfragen für Lesungen bekommen. Wer mehr über die Autorin wissen möchte, findet es auf die Homepage www.judith-johannsen.de. „Julius und die grüne Mütze“ ist im R. G. Fischer Verlag in der Reihe „Kiddy“ erschienen, ISBN 978-3-8301-98024, 9,80 Euro.